

beiten in Berlin Cholera Erkrankungen bakteriologisch festgestellt, die vermutlich aus russisch-polen eingeschleppt wurden.

Berlin, 13. August. Der nächsten Session des Reichstags soll Hr. S. M. ein Gesetz über die Errichtung von Handweberkammern bestimmt vorgelegt werden.

Ueber ein Probeziehen mit schweren Geschützen bei der jüngsten Anwesenheit des Kaisers auf Helgoland schreibt u. a. die "Post": Bei dem Panzerturm Nr. 4 sollte das Probeziehen stattfinden, das schon seit einigen Tagen die Phantastie der Helgoländer beschäftigt hatte.

Angsburg, 15. Aug. mit. Die Populärheit in Rumpe in der Gegend, während die Pfister, welche von Jelenstah unzerpült waren, repariert wurden.

Aus Lypsin wird berichtet: Ein geistlicher Herr aus einem benachbarten Dorfe ist die über einen alten Frau seiner Gemahlin ein Stück Land, da sie sich etwas anbauen wollte.

Großbritannien.

London, 14. Aug. Reuter meldet aus Bombay: Der Aufbruch dehnt sich in den Vorstädten immer weiter aus, bisher sind 1200 Verhaftungen erfolgt.

zogen. Die Truppen bivakirten in den Straßen. Der Gouverneur wird morgen erwartet.

Nord-Amerika.

Chicago, 15. August. Bei einer Feuersbrunst im Senatspalast sind acht Personen aus dem Fenster gesprungen und blieben sofort tot.

Die in Folge der Silberkrisis beschäftigungslos gewordenen Arbeiter der zahlreichen Schmelz- und Minenwerke der nordamerikanischen Südwest-Staaten drängen sich in erschreckender Anzahl um Denver zusammen.

Verschiedenes.

Die einfachste Erklärung. Sagen Sie, lieber Mager, woher kommt es, daß der Stadtrat noch ganz schwarzes Kopshaar und schon einen weißen Nacken hat?

Fruchtpreise.

Table with 2 columns: Fruchtpreise and Durchschnittspreise per Zentner. Lists prices for various crops like wheat, barley, and rye.

Vortrag des Herrn Gutspächter Schmid

vom Christophshof über zweckmäßige Einteilung der vorhandenen Futtervorräte. Gehalten in der Versammlung des Landwirtschaftl. Bezirksvereins am Sonntag den 30. Juli im Hofen in Gropshausen.

Der Kern hat einen Futterwert von 5 Mk. 70 Pf. und kostet 9 bis 10 Mk. die Gerste von 4 Mk. 61 Pf. und kostet 8 bis 10 Mk. der Hafer von 4 Mk. 24 Pf. und kostet 9 Mk. u. darüber der Roggen von 5 Mk. 41 Pf. und kostet 9 Mk. und darüber.

Der Nährwert sehr guten Heus schwankt nach Wolk zwischen 2 1/2 und 4 Mk., kostet aber 5-6 Mk. Stroh hat einen Nährwert von 1,90 Mk. bis 2,50 Mk., stellen wir uns also mit Stroh und Delfuchen zc. Heu her und wird werden billiger wegen.

Der Nährwert sehr guten Heus schwankt nach Wolk zwischen 2 1/2 und 4 Mk., kostet aber 5-6 Mk. Stroh hat einen Nährwert von 1,90 Mk. bis 2,50 Mk., stellen wir uns also mit Stroh und Delfuchen zc. Heu her und wird werden billiger wegen.

dagegen nur 11,5%. Wenn also zum Ertrag von Eiweiß und Fett das 3fache Quantum Dinkel nötig, fagen wir aber nur 20 Pfund, so giebt das bei 7 Mk. per Zentner 1,40 Mk. statt 48 Pf. wie oben, hierzu noch 12 Pfund Stroh & 1 Pf. = 12 Pf. giebt 1,52 Mk. Mit diesen 1,52 Mk. werden 8 Liter Milch & 10 Pf. produziert giebt 80 Pf., bleibt ein Defizit von 72 Pf. pro Tag.

Der ganze Witz wird aber in diesem Winter der sein, daß wir unsere Viehbestände nicht verkaufen oder verküpfen lassen, sondern daß wir alles Stroh, alles Scheumengedieb, Heuschoten, überhaupt alle wirtschaftlichen Abfälle (eventl. auch Sägmehl), die sich zum Füttern eignen, unter Beigabe von Kraftfuttermitteln verfrachten und die Streu durch irgend andere Stoffe und wenn nichts anderes mehr anzutreiben ist, durch Erde ersetzen.

Ich gebrauche mit Gleich Wiederholungen, damit das Gesagte besser haften bleibt. Nicht unterlassen will ich noch, hinzuzufügen, daß die Fütterung von Stroh gechehen kann, indem man das langgeschlittene Stroh mit dem anzunehmenden Kraftfutter unter Beigabe von etwas Salz in einer Stunde anbräut oder dämpft und nicht zu warm verfrachtet; oder indem man den geschlittene Häffel mit dem im Wasser unter Beigabe von etwas Salz aufgelösten Kraftfutter anweicht.

Man mischt das geschlittene Stroh mit dem in Mehlform hergestellten Kraftfutter und etwaigen gemahlten Rüben oder etwas Salz in einem leeren Pferdestand oder stellt man sich von Brettern eine geeignete Zerkleinerung her, so daß das Futter 1/2 bis 1 Meter hoch geschichtet und festgetreten werden kann.

Wie ich schon sagte, soll für Wiederläufer Heu und Stroh nicht zu kurz geschnitten werden, weil die Tiere sonst beim Wiederfressen keine Ballen zum Aufstoßen bilden können, also das Wiederfressen mangelhaft vor sich geht und Verdauungsstörungen eintreten können.

Futterpreise. Ueberflüssiges Herbstfutter, das nicht mehr gebrüt werden kann, ist zu preisen. Bei dem Ertrag an Streu kann es sich handeln um Laubstreu, Heu, Moosstreu, Torfstreu, Sägmehl, Erdstreu. Der Wert der Laubstreu ist was das Material anbelangt ein geringer und ist über den Winter deshalb unzureichend, weil die Laubstreu auf Futterwachs nicht wohl paßt und man im Winter den Dung doch hauptsächlich auf Wiesen und Acker führt.

Futterpreise. Ueberflüssiges Herbstfutter, das nicht mehr gebrüt werden kann, ist zu preisen. Bei dem Ertrag an Streu kann es sich handeln um Laubstreu, Heu, Moosstreu, Torfstreu, Sägmehl, Erdstreu. Der Wert der Laubstreu ist was das Material anbelangt ein geringer und ist über den Winter deshalb unzureichend, weil die Laubstreu auf Futterwachs nicht wohl paßt und man im Winter den Dung doch hauptsächlich auf Wiesen und Acker führt.

Revier Schorndorf. Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 26. August, nachmittags 1 Uhr, im Hirsch in Unterurbach aus dem Staatswald Dichte, Unterheuberg, Heidenbühl, Spagengehörn, Kammergehörn, Eulenberg, Waltersbacherwand, Stecherswand, Saalen und Eisenrain: 17 Rm. Laubholz- und 506 Rm. Nadelholz-Anbruch.

Wiedelsbach. Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Joh. Christof Wilmann's Witwe von Wiedelsbach werden im Wohnhause derselben am Mittwoch den 23. August d. J., von vormittags 8 1/2 Uhr an,

gegen Barzahlung im Wege öffentl. Auktions zum Verkauf gebracht: 6 Fässer, 6 Kaufeliehaber werden hierzu eingeladen. Schorndorf, den 17. August 1893.

A. Gerichsnotariat. G a u p.

Schorndorf. Staatssteuer-Einzug.

Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ist die Hälfte der Kapital- und der Dienst- und Berufs-Einkommenssteuer auf 1. Juli zu bezahlen. Da die das bezüglichen Steuerzettel pro 1893/94 längst ausgegeben, entsprechende Zahlung jedoch in vielen Fällen bis jetzt nicht gezeichnet worden ist, werden die Steuerpflichtigen, welche noch im Rückstand sind, daran erinnert, diesen Verbindlichkeiten innerhalb acht Tagen nachzukommen.

Schorndorf, den 18. August 1893. Stadtdirektor Karpf.

Stadtpflege Schorndorf. Der Obst-Verkauf

Diejenigen Käufer, welche sich bereits über Bezahlung des Ertrages leisten, haben alsbald einen teilsigen Betrag zu stellen und mit solchem aus der Stadtpflege sich auszuscheiden. Vor geleisteter Zahlung oder Bürgensstellung darf kein Obst entnommen werden. Den 15. August 1893. Stadtpfleger Finkbe.

Schorndorf. Steinlieferungs-Accord.

Am Donnerstag den 24. August, vormittags 8 Uhr, wird auf dem Rathaus in Schorndorf (Stadtpflegezimmer) das Brechen, Beifahren und Schlagen von 30 Centimeter Kleinsteinen im Staatswald Remwand, desgleichen von 80 Cubikmetern aus dem Wald im Staatswald Remwand auf die dortigen Sträßchen, accordiert. Zusammenkunft zum Vorzeigen früh 6 Uhr am Steinbruch im Hegnach, um 7 Uhr am Steinbruch in der Kernwand. Stadtförster Fischer.

Waiblingen. Vergebung von Bauarbeiten.

Die beim Umbau des Gebäudes der hiesigen Methodisten-Gemeinde vorkommenden Bauarbeiten sollen vergeben werden und zwar: Maurerarbeit mit 820 M., Zimmerarbeit " 140 M., Gipserarbeit " 490 M., Schreinerarbeit " 780 M., Glaserarbeit " 550 M., Schlosserarbeit " 380 M., Glaserarbeit " 50 M., Delfarbantrieb " 300 M. Plan und Boranschlag können bei mir eingesehen werden und sind die Angebote schriftlich, verschlossen und portofrei ebendasselbst längstens bis zum 26. August mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben. Sm Auftrag Amtsbaumeister Ufermann.

Schorndorf. Dehndgras-Verkauf.

Oberamtsarzt Dr. Jais bringt am Montag den 21. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr,

folgendes Dehndgras zum Verkauf: 63 a 69 qm im Zielgraben, 19 a 75 qm gegen Schornbach, 1 ha 6 a 69 qm im vorderen Ramsbach, 67 a 35 qm gegen Schornbach, 84 a 47 qm auf der Erlen, 22 a 70 qm allba, 64 a 91 qm im Föhnen, 35 a 05 qm im Gädelsgarten, 46 a 31 qm gegen Schornbach, 36 a 12 qm allba, 68 a 36 qm allba. Zusammenkunft bei der mittleren Brücke.

Schorndorf. Auf dem Baumgut des Theodor Reitter im Rainbrunnen werden am nächsten Montag den 21. August nachm. 1 Uhr mehrere Partien

Dehndgras

verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Winterbach. Runkirs- & Runkel-Verkauf.

Nächste Samstag den 19. d. M., nachmittags 4 Uhr, kommen auf hiesigem Hofe zum Verkauf: 800 Cbm. Ries und 500 Cbm. Sand. Den 16. August 1893. Schultheisenaunt. Fischer.

Den 19. d. Mts., morgs 7 Uhr, nach Oberurbach ausgehobene Kisten von Jaarswehren unterbleibt. Gelehrter Hofmeister.

Nächste Mittwoch den 23. ds. Mts., morgens 8 1/2 Uhr werden im Lamm in Schorndorf

2 Kühe

im Wege der Zwangsversteigerung an den Kaufmann Georg Wilhelm Moser.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein. Dinkel & Weizen

wollen baldmöglichst gemacht werden. Die Herren Ortsvorsteher werden um Beförderung dieses und Entgegennahme der Anmeldungen ersucht. Den 12. August 1893. Secretariat.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein. Torfstreu

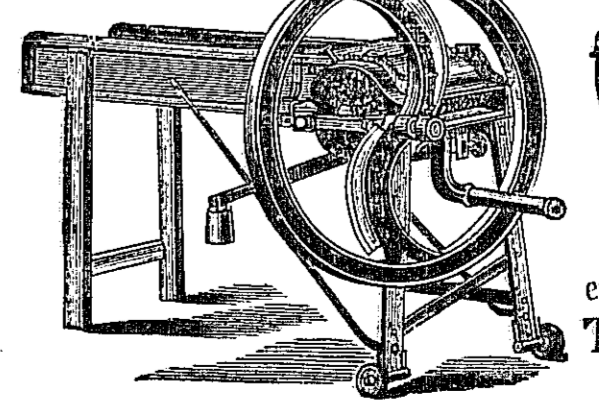
ist angekommen und kann in Quantitäten von nicht unter 3 Centner abgeholt werden. Preis 12 M. 40 Pf. pr. Ctr. Die Herren Ortsvorsteher wollen bestelltes und etwa noch nicht empfangenes

Maiz (Weißkorn) in Bälde abholen lassen. Den 18. August 1893. Secretariat.

Ev. Arb. Ver. Freitagssammlung im Vereinslokal.

Futter-schneidmaschinen, Obstmühlen & Pressen & eiserne Press-Spindeln

empfehlen Th. Vell, mech. Werkstätte. Reparaturen prompt & billig.



Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Schneidertag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pfg., durch die Post bezogen 1 M. 15 Pfg.
Im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.

Einzelnenpreis:
eine viergehaltene Seite oder deren Raum 10 Pfg.
Anzeigenpreis:
Anzeige 10 Pfg., Wochens Anzeigen 20 Pfg., Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Sonntag den 20. August 1893.

Grumbach.
2000 Mark
hat gegen gefähliche Sicherheit auf
Martin auszuleihen.
Wer, sagt die Redaktion.

300 Mark
sucht sogleich auf gute
Bürgschaft Wer? sagt die Red.

Insektenpulver Ia.
garantiert rein gemahlen,
Thurmeln u.
Zacherlin
empfehl mit vorzügl. Spritzen
die Palm'sche Apotheke.

Schorndorf.
Nur neue
Bettfedern,
fertige Betten,
Bettbarchent & Drill
empfehl in schönster Auswahl und
in anerkannt besten Qualitäten
billigst

Heinr. Volz.
Größere und kleinere
Carton
sind bis Samstag billig abzugeben.
Carl Kraiß, neue Strasse.

Bestecke
von 5-18 M per Duzend empfehl
C. Sigel, Messerschmied.

Heute Freitag frische
Leberwürste
bei Ranppe, Metzger.

Heute Freitag
frische
Leberwürste
Metzger Rambold.

Hindfleisch per Pfund 40 Pfg.
Kalbfleisch " 50 "
Schweinefleisch " 56 "
heute extra feine Leberwürste
und Griebenwürste empfehl
Metzger Schnabel.

Fortwährend junges gemästetes
Sammelfleisch
empfehl * Heinrich Walsh.

SUPPEN
MALBI
WURST

Grumbach.
Eine ganz wenig gebrauchte
Obstmühle
sowie ein Zeimiges
Trach
hat billig zu verkaufen
D. Schmid.

Baptisten-Gemeinde
Oberurbach.
Sonntag den 20. Aug.
Vorm. 9 Uhr Bibelstunde.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt.
Abends 7 Uhr Predigt.

Turn-Verein Schorndorf.

Gauturnfest

des mittleren Neckargaus
am 19. & 20. August.

PROGRAMM.

Samstag den 19. August:
Nachmittags von 3 Uhr ab Empfang der Gäste.
Abends 7 Uhr Gauturntag im Waldhornsaae.

Sonntag den 20. August:
5 1/2 Uhr Tagwache.
Von 5 3/4 Uhr ab Empfang der Gäste.
7 1/4 Uhr Beginn des Preisturnens auf dem Festplatz.
12 1/2 Uhr Mittagessen in den Quartieren.
1 1/2 Uhr Aufstellung des Festzuges auf dem Graben.
2 Uhr Abmarsch des Festzuges.
Nach Ankunft auf dem Festplatz gemeinschaftl. Gesang.
Festrede.
Aufmarsch zu den Freiübungen.
Riegenturnen aller Vereine.
Kürturnen.
7 Uhr Preis-Verteilung.
Abends Bankett im Waldhornsaae.

Mein neuerbauter

Raden

ist von heute ab eröffnet,
und bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Kraiss, neue Strasse.

Unterurbach.

Zu unserer am Dienstag, den 22. d. Mts. im Gasthaus
zum Adler hier stattfindenden

Hochzeits-Feier

erlauben wir uns hiemit freundlichst einzuladen

Georg Hummel, Landjäger.
Pauline Schatz.

Schorndorf.

Zu unserer am Samstag den 19. August im Gasthaus
zum Ochsen hier stattfindenden

Hochzeits-Feier

erlauben wir uns, freundlichst einzuladen.

Johannes Maier.
Marie Brügel.

Gereinigten Weingeist
& weissen Rheinweinessig
empfehl zum Ansetzen und Ein-
machen die
Palm'sche Apotheke.

Georg Kalbfell
Kammacher
vis à vis dem Forsthaus
empfehl alle Sorten
Rämme & Schwämme
zu billigsten Preisen.

Schneider-Gesund.
2-3 jüngere Arbeiter finden dau-
ernde Beschäftigung bei **Georg Bay,**
Herrentleiderm. für Civil u. Militär,
Lerchenstr. 13, Stuttgart.

Weiler.
Einen jüngeren Arbeiter
sucht sofort
Wilhelm Bühler, Schuhmacher.

Neues Sauerkraut
empfehl **Wilh. Kurz**
b. Güterbahnhof.

Ein möbliertes
Zimmer
ist zu vermieten
Wo? sagt die Redaktion.

Das Ochndgras
von 6 Viertel von dem Schaible-
schen Baumgut in der Rehhalde wird
Samstag abend 5 Uhr auf dem
Platz verkauft.

Das Ochndgras
von einem Baumgut verkauft *
Carl Brenninger.

Schönes Ochndgras
verkauft Samstag abend 5 Uhr
auf dem Platz, Zigenberg.
Joos Witwe.

Es hat sich über den Engelberg
eine Gans verlaufen
auf den Ruf Marie gehend, die
redliche Finderin wolle sie behalten.

Haben Sie Sommersprossen?
Wünschen Sie zarten, weissen, saunet-
weissen Teint? — so gebrauchen Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
n. d. Schutzmarke (Zwei Bergamäner)
von Bergmann & Co. in Dresden.
à Stck. 50 P in der Palm'schen
Apotheke.

Um vollends damit zu räumen,
verkaufe ich eine Partie
Zierplakate
unter dem Selbstkostenpreis.
I. Rösler,
Buch- und Papier-Hdlg.

Blumen-Papier
empfehl billigst
I. Rösler,
Buch- und Papier-Hdlg.

Kirchenchor:
„Er wird seine Herde weiden.“
Jei. 40. 11.

Festgruß an die Turner
zum Gauturnfest in Schorndorf am 20.
August 1893.

Gut Heil! Mit diesen beiden Worten
Den Festgruß wir euch bringen dar,
Euch Turnern, da des Festes Pforten
Sich öffnen nun der Turne-jahr.
Willkommen seit ihr in der Stadt,
Die festlich sich geschmückt hat.

Wer sollte nicht die Turner lieben,
Die Turner mit dem frischen Blut,
Die ihre Kräfte stählen, üben,
Die zeigen Stärke, frischen Mut?
Ihr Turner, ihr seid uns willkommen,
Ihr werdet freundlich aufgenommen.

Ein frommer Sinn, ein edles Streben
Die deutschen Turner immer ziert:
Schön ist das turnerische Leben,
Wenn es ein guter Geist regiert.
Da wird die Freude, wird gut Heil
Den wackern Turnern stets zu teil.

Die Turner in dem Herzen tragen
Den frohen Sinn, die Fröhlichkeit,
Und höher ihre Herzen schlagen,
Wenn Turner sich an Turner reißt
Im Laufen, Springen, Ringen, Schwingen,
Wenn sie sich einen Preis erringen.

Fürs Edle, Schöne, Wahre glühen
Mit freiem Blick, mit freiem Geist,
Nicht Arbeit schüen, nicht die Mühen,
Das ist, was man am Turner preißt.
Sein deutsches Herz er frei und kühn
Fürs deutsche Vaterland läßt glühen.

Schorndorf.
Gläubiger-Aufruf.
In der Nachlasssache des verit. **Christof Bühler,** Bauers dahier,
werden die Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche bei der
unterzeichneten Stelle
inner 6 Tagen von heute an
anzumelden und zu erweitern, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben
hätten, wenn sie bei der Verlassenschaftsausweisung unberücksichtigt
bleiben würden.
Schorndorf, den 19. August 1893.
A. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.
Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß das
Auflesen von Obst
an Sonntagen ganz, an Wochentagen vor morgens 6 Uhr und
abends nach 7 Uhr, verboten ist.
Die Feldschützen, welche ihren Dienst auch an Sonntagen ausüben,
sind angewiesen, jede Uebertretung unmissverständlich zur Anzeige zu bringen,
wie ihnen auch eröffnet ist, Kinder und junge Leute, welche ohne Aus-
sicht von Erwachsenen auf dem Felde zc. umherzuschweifen, behufs Bestraf-
ung der Eltern zc., welche für ihre Kinder verantwortlich sind, zur
Anzeige zu bringen.
Den 16. August 1893.
S. D. 94. **Stadtschultheißenamt.**
Fritz.

Wohlauf zum festlich frohen Spiele
Ihr Turner, zieht mit unger Lust!
Es strebt zum schönen großen Ziele
Die treue deutsche Turnerbrust.
Schorndorf heißt euch willkommen heute,
Gut Heil! Wir teilen eure Freude.
S. Blessing.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.
Bachnang, 18. Aug. Der hiesige Ge-
werbeverein führte am gestrigen Nachmittag ei-
nen Besuch der Bezirksgewerbeausstellung in
Cannstatt aus. An diesem nahmen ca. 65 Per-
sonen teil, von denen eine kleinere Zahl schon
vormittags nach der Residenz eilte, um dort
Geschäfte zu erledigen. Nach der Ankunft in
Cannstatt und Begrüßung durch Komitemit-
glieder, welche Herrn auch die Führung über-
nahmen, wurde zuerst die neue Neckarbrücke be-
sichtigt. Die Ausstellung mit ihren gärtneri-
schen Anlagen überrisft sowohl an Reichhaltig-
keit und Fülle, wie auch an nur vorzüglichen
und viel neuen Ausstellungsgegenständen wohl
jede bisherige Bezirksgewerbeausstellung und
liefert den Beweis, wie hoch entwickelt im Be-
zirk Cannstatt die industriellen Anlagen sind,
von denen nicht einmal alle sich an der Aus-
stellung beteiligten.

Der Verband der Würtbg. landwirt-
schaftlichen Genossenschaften und Kolonien —
Vorstand Oberamtmann Fischer in Heidenheim
— erhielt von der Nachener und Münchener
Zuer-Veri.-Gesellschaft anlässlich der Futternot
M. 5000, welche unter die Genossenschaftler nach
Wangabe der Bedürftigkeit verteilt werden.

Heilbronn, 17. August. Ein sechsjähriger
Knabe, Sohn eines Weichenwärters, fiel in
das Bassin des Hafenmarkbrunnens, das er,
um Wasser zu trinken, erstiegen hatte. Durch
zwei Fabrikarbeiter wurde er jedoch wieder her-
ausgezogen und seinen Eltern zugeführt.

Biberach, 18. August. Die Befragung
eines Ehepaares und der Haushälterin eines
hiesigen Rentiers macht großes Aufsehen; denn
das laubere Lrio hat letzteren um die Summe
von ungefähr 3000 Mark in baar und in
Staatspapieren bestohlen. Durch Ausgäbe von
auf den Zuhaber lautenden Werten kam die
Sache an das Tageslicht.

Deutsches Reich.
Berlin, 16. Aug. Der „Vorwärts“ ver-
öffentlicht Briefe des am Freitag in Potsdam
durch Selbstmord geendeten Grenadiers Schröder,
worin derselbe über Mißhandlungen klagt.

Gleiwitz, 16. Aug. Auf der Grube „Rö-
nigin Luise“ sind durch durchbrechende Gruben-
gänge gegen 50 Bergleute betäubt worden. Den
sofort entsandten Rettungsmannschaften gelang
es, die Betäubten herauszuschaffen. Vier Letzte
sind unansgesetzt mit Verwunden der Wiederbe-
lebung der Verärbten thätig.

Andernach, 16. Aug. Gestern spät abends
verunglückten unweit der Saachermühle drei
Offiziere des 68. Regiments durch Scheitern
der Pferde. Der von ihnen benutzte Weiter-
wagen wurde gegen einen Baum geschleudert
und istlug um. Premierlieutenant Lehwald
brach das Genick und blieb sofort tot; Lieute-
nant Großmann erlitt einen Oberschenkelbruch
und Lieutenant Plehn erlitt eine Knieverletzung.

Schorndorf.
Zu dem jeden Dienstag und Samstag Vormittag in Ver-
bindung mit dem Wochenmarkt hier stattfindenden
Obstmarkt
werden Verkäufer und Käufer eingeladen.
Den 18. August 1893.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Am Donnerstag den 24. d. M.,
nachmittags 3 1/2 Uhr,
wird im Waldhorn zu Schorndorf eine
Plenarversammlung
des Vereins stattfinden.
Zur Teilnahme an den Verhandlungen werden nicht nur sämtliche
Vereinsmitglieder, sondern auch solche Kollegen, welche bisher dem Ver-
ein noch nicht beigetreten sind, dringend eingeladen.
Der Vorstand:
Wöhle z. Fritz.
Steuerbüchlein
sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.